

Oberdings Bauern gegen Gen-Mais

Niederding – Gen-Mais wird im Landkreis heuer zum letzten Mal angebaut. „Wir könnten unsere Bemühungen für eine anbaufreie Region einstellen. Aber wir wissen, was die Konzerne vorhaben. Sie wollen massiv den Gen-Mais auf dem europäischen Markt durchdrücken“, sagte Hans Schwimmer, Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes (BBV), gestern in einer BBV-Versammlung im Schützenstüberl in Niederding. 25 der 40 aktiven Oberdinger Landwirte sind bereit, auf den Anbau von Gen-Mais zu verzichten. Ortsobmann Jakob Maier überreichte die entsprechenden Erklärungen an Schwimmer.

„Etwa 70 Prozent der 54 BBV-Ortsverbände haben inzwischen unterschrieben und wollen eine gentechnikfreie Region“, freute sich Schwimmer. Inzwischen gehe auch der Trend zu genveränderten Kartoffeln zurück. „Sie werden sehr wahrscheinlich nicht mehr angebaut. Es gibt keine Abnehmer in der verarbeitenden Industrie“, sagte der Kreisobmann.

Die Gefahr sei aber nicht gebannt, berichtete Schwimmer: „Die Vertreter sind unterwegs und wollen das Saatgut verkaufen. Außerdem wissen wir nicht, wie standhaft die Politik sein wird. Damit wir nicht überrollt werden, machen wir weiter.“

Seit zehn Jahren werde in Bayern genveränderter Mais angebaut, erläuterte Schwimmer. Diese Versuche hätten nun ergeben, dass sich die Erwartungen nicht erfüllt hätten. „Es gibt keine Mehrerträge, sondern eher weniger. Das Saatgut ist teurer, wir sind abhängiger von der Industrie, haben Druck von den Verbrauchern, die keine gentechnisch veränderten Lebensmittel wollen“, so Schwimmer.

Zusätzlich würden sämtliche Risiken des Anbaus bei den Landwirten liegen. „In unserem kleinstrukturierten Landkreis lässt sich Gen-Mais kaum anbauen. Die Abstandsflächen von mindestens 150 Metern sind nur selten einzuhalten. Dazu kommt, dass der Nachbar einverstanden sein muss. Das ist in der Praxis nicht zu realisieren“, so Schwimmer.



Oberdinger Bauern wollen keine Gentechnik. Die entsprechenden Erklärungen überreichte Ortsobmann Jakob Maier (r.) an Kreisobmann Hans Schwimmer (l.). FOTO: NIEDERGESÄSS

Aus dem Erdinger Anzeiger vom 16.4.2008